

Grußwort des Vorsitzenden

Liebe VDI Mitglieder – Ein ereignisreiches Jahr 2005 neigt sich seinem Ende entgegen. Lassen Sie mich zum Jahreswechsel Bilanz ziehen und einen Ausblick auf das besondere Vereinsjahr 2006 geben.

Wie in den Vorjahren wurden neben unseren Veranstaltungen in den einzelnen Arbeitskreisen wiederum eine Vielzahl von Aktivitäten zur Heranführung von jungen Menschen an technische Berufe und zur Förderung des technischen Nachwuchses durchgeführt.

So haben wir im Rahmen der Aktion „Technik ist cool“ Besuche von Schulklassen in Unternehmen mit Ingenieurbetreuung organisiert und Jurorentätigkeiten bei den Saarländischen Landeswettbewerben „Jugend forscht“ und „Schüler experimentieren“, sowie bei der 3. „Lego Nacht“ übernommen. Während unserer Jahresmitgliederversammlung wurden an Studenten der Universität des Saarlandes und der Hochschule für Technik und Wirtschaft des Saarlandes Preise für ihre hervorragenden Diplomarbeiten verliehen.

Im Rahmen der Ingenieurverbände Föderation Saar-Lor-Lux (FDI) wurde in einer Arbeitsgruppe mit Kollegen aus den verschiedenen Ingenieurverbänden eine gemeinsame Ethik-Charta erarbeitet und am 2. Dezember auf einer Konferenz in Schengen vorgestellt und diskutiert.

Die intensive Zusammenarbeit mit unseren befreundeten Ingenieurkollegen werden wir in einer Arbeitsgruppe zum Thema „Bewerbung im Saar-Lor-Lux- Raum“ im kommenden Jahr fortführen.

Insgesamt hat sich die Teilnehmerzahl an unseren Veranstaltungen sehr erfreulich entwickelt und durch den in diesem Jahr neu gegründeten Arbeitskreis „Fördertechnik, Materialfluss und Logistik“ hoffen wir diesen Trend unterstützen zu können. Erfreulich ist auch die Entwicklung der Mitgliederzahl, sie steigt wieder kontinuierlich und wir werden voraussichtlich zum Jahresende im Verein mehr als 1.650 Mitglieder haben.

Das kommende Jahr 2006 ist für den VDI-Saar ein ganz besonderes Jahr. Am 12. Mai 1856 wurde in Alexisbad im Harz der VDI auch in Anwesenheit saarländischer Ingenieure gegründet. Noch im gleichen Jahr, am 7. Dezember 1856, erfolgte auf Initiative einiger

Teilnehmer des 12. Mai die Gründung des Pfalz/Saarbrücker Bezirksvereins in Kaiserslautern.

Der VDI-Saar feiert somit im kommenden Jahr sein 150-jähriges Bestehen und wir planen aus diesem Anlass zwei größere Veranstaltungen:

Am 9. September 2006 wird der Saar-Lor-Lux-Ingenieurtag unter dem Motto „Pioniere der technischen Entwicklung – Ingenieure an der Saar“ im Raum Homburg und am 27. Oktober 2006 der Jubiläums-Festakt zur Vereinsgründung in der Congresshalle Saarbrücken stattfinden.

Liebe Vereinmitglieder, ich lade Sie bereits heute zu diesen Veranstaltungen herzlich ein.

Herr Professor Althoff, der als Vereinsvorsitzender und als VDI-Landesvertreter die Aktivitäten unseres Vereins in den letzten Jahren maßgeblich mitgeprägt hat, übergibt im kommenden Jahr das Amt des VDI-Landesvertreters an Herrn Professor Bley. Ich danke Herrn Althoff an dieser Stelle für die geleistete Vereinsarbeit sowie für die angenehme und offene Zusammenarbeit und wünsche Herrn Bley für seine Arbeit als Landesvertreter eine gute Hand.

Allen aktiven Mitgliedern und Kollegen im VDI Vorstand danke ich für ihr ehrenamtliches Engagement im Verein. Ihnen und allen VDI-Mitgliedern wünsche ich für das kommende Jahr 2006 vor allem Gesundheit, Zufriedenheit und Erfolg bei Ihren Vorhaben.

Ihr




Prof. Dr.-Ing. Michael Krämer
Vorsitzender

Vorankündigung zur Jahresmitgliederversammlung

Am Freitag 17. März 2006, 18:00 Uhr wird die Jahresmitgliederversammlung 2006 des VDI Bezirksverein Saar e.V. im Zentrum für innovative Produktion (ZIP), Saarbrücken Burbach, Altenkesseler Straße 17 stattfinden.

Bitte merken Sie sich den Termin vor. Die Einladung mit der genauen Tagesordnung wird mit der VDI-Info März/April 2006 erfolgen. Sie können sich aber schon jetzt bei der Geschäftsstelle des BV Saar e.V. verbindlich anmelden

Wichtiger Hinweis: Anträge ordentlicher Mitglieder zur Behandlung durch die Mitgliederversammlung sind satzungsgemäß mindestens zwei Wochen vor der Versammlung schriftlich an die Geschäftsstelle zu richten.



Dipl.-Ing. (FH) Roland Blie
Schriftführer



In dieser Ausgabe

- Seite 1 • Grußwort des Vorsitzenden
- Vorankündigung JMV
- Seite 2 • Grußwort des Landesvertreters
- Neuer Landesvertreter ab 2006
- Nachfolger gesucht
- Seite 3 • SuJ Nikolausfeier 2005
- Gründungsveranstaltung AK FML
- Seite 4 • AK QM im Jahr 2005
- „Sachen machen!“
- Seite 5 • Neuzugänge
- Geburtstage
- Veranstaltungen
- Seite 6 • Kalenderblatt, Adressen

Grußwort des Landesvertreters

Abschied und Kontinuität

Sechs Jahre als Landesvertreter sind genug. Das schreibt die VDI-Satzung vor. Und das ist auch gut so.

Als erster VDI-Landesvertreter im Saarland hatte ich mehr Freiheiten als wohl die meisten Kollegen in den anderen Bundesländern. Erstens, weil die „Stellenbeschreibung“ hinreichend allgemein war (und ist). Zweitens, weil es im Saarland nur einen Bezirksverein gibt (und nicht bis zu zwölf pro Bundesland wie z. B. in Nordrhein-Westfalen), mit dessen Vorstand (dem ich ja bis vor drei Jahren ebenfalls angehörte) die Landesvertretung bestens und freundschaftlich unter Ausnutzung der bekannten saarländischen Abkürzungen zusammen gearbeitet hat.

Was bleibt? – Mit der von uns entwickelten Aktion „Technik ist cool“ bringen wir nunmehr im 5. Jahr jeweils 500 - 800 Sechzehnjährige in saarländische Betriebe, an die Arbeitsplätze von Ingenieuren.

Mit dem NanoBioLab unterstützen wir Schüler und Lehrer, die freiwillig nach dem Unterricht an die Saarbrücker Uni fahren, um dortige naturwissenschaftliche Laboratorien zu nutzen.

Wir haben das Juniorstudium von ausgewählten Oberstufenschülern seit Beginn zu einem Drittel mitfinanziert. Und schließlich ist der VDI eine „bekannte Größe“ bei Parlament und Ministerien, bei den Kammern, bei Uni und HTW.

Dies alles wird mein Nachfolger Helmut Bley übernehmen und zum Wohle unserer gemeinsamen Sache mit seinen eigenen Akzenten gestalten. Dazu wünsche ich ihm viel Erfolg.

Allen Lesern wünsche ich ein gutes und erfolgreiches Jahr 2006.

Ihr



Prof. Dr.-Ing. Jürgen Althoff
Landesvertreter bis 31.12.2005

Neuer Landesvertreter ab 01. Januar 2006

Die Tätigkeit des Landesvertreters Saar des Vereins deutscher Ingenieure wird in den nächsten drei Jahren durch Kontinuität geprägt sein. Im Sinne unseres Berufes und besonders seines Nachwuchses möchte ich mit der Übernahme des Amtes eine Fortführung der von Herrn Prof. Althoff initiierten Unterstützung unserer Projekte vornehmen.

Einen weiteren Punkt in der politischen Arbeit sehe ich darin, den Bedarf an Weiterbildungsmaßnahmen deutlich zu machen. Der Wandel unserer Gesellschaft wird es erfordern, ältere, im Beruf stehende Ingenieure verstärkt auf die Anforderungen der Wirtschaft einzustellen. Da der Wirtschaft wegen der geringer werdenden Nachwuchszahlen Mitarbeiter fehlen werden, ist hier ein Ansatz, der sich an die Politik und die vorhandenen Bildungseinrichtungen richtet. Wir werden daher in der ersten Jahreshälfte 2006 eine Diskussion mit den Entscheidungsträgern suchen.

Allen Lesern wünsche ich ein erfolgreiches Jahr 2006

Ihr



Prof. Dr.-Ing.
Helmut Bley

VDI Bezirksgruppe Ost-Saar Obmann-Nachfolger gesucht!

Der bisherige Obmann der Bezirksgruppe Ost-Saar (St. Ingbert) Herr Dipl.-Ing. Walter Best möchte die Leitung seiner Bezirksgruppe zum Jahreswechsel 2005/2006 in andere – vielleicht auch jüngere – Hände abgeben.

Der Vorstand des BV Saar sucht nun auch auf diesem Wege Mitglieder aus den Bereichen Stadtverband Saarbrücken und Saarpfalz-Kreis (Homburg), die die Initiative ergreifen wollen, im mitgliederstärksten Einzugsbereich des BV mit neuen Ideen und Aktivitäten die Bezirksgruppe Ost-Saar neu zu beleben.

Die Bezirksgruppen organisieren innerhalb des Bezirksvereins insbesondere regelmäßige Informationstreffen für Gleichgesinnte, Weiterbildungsveranstaltungen wie z.B. Vorträge, Seminare aber auch Exkursionen mit zumeist technischem Hintergrund, wobei der gesellige Anteil der Veranstaltungen nicht zu kurz kommen sollte.

Kurzbiografie des neuen Landesvorsitzenden

Herr Prof. Dr.-Ing. Helmut Bley studierte Maschinenbau/Fertigungstechnik an der Technischen Hochschule Hannover. Im Rahmen der Tätigkeit als wissenschaftlicher Assistent am Lehrstuhl für Messtechnik im Maschinenbau, Prof. Dr.-Ing. H. Mintrop, TU Hannover, promovierte er 1973 auf dem Gebiet der Oberflächenmesstechnik. 1974 wechselte er zum Zentralbereich Forschung und Technik, Zentrale Fertigungsaufgaben der Siemens AG. Zum Universitätsprofessor am neugegründeten Lehrstuhl für Fertigungstechnik/CAM an der Universität des Saarlandes wurde er 1989 berufen. Hier beteiligte er sich u. a. maßgeblich am Aufbau des Zentrums für Innovative Produktion (ZIP). Prof. Bley ist gewähltes Mitglied der CIRP (Internationale Forschungsgemeinschaft für Mechanische Produktionstechnik) sowie der WGP (Wissenschaftliche Gesellschaft für Produktionstechnik). Außerdem ist er Vorstandsmitglied der Richard und Annemarie Wolff-Stiftung, Knittlingen.

Dem Verein Deutscher Ingenieure gehört Prof. Bley seit 1988 an. Von 1991 bis 1996 bekleidete er das Amt des stellvertretenden Vorsitzenden im Bezirksverein Saar und von 1997 bis 2005 war er Vertrauensmann der Ingenieurhilfe e.V. im Zuständigkeitsbereich des Bezirksverein Saar.

Im Jahre 2003 wurde er für seine Verdienste für den VDI mit der Verleihung der Ehrenplakette des Bezirksverein Saar geehrt.

(red)

Wenn Sie Interesse an einer aktiven Mitarbeit haben oder weitere Informationen benötigen, setzen Sie sich bitte mit der Geschäftsstelle (Kommunikationsdaten s. letzte Seite) in Verbindung.

VDI im Internet:

www.vdi-saar.de

Man kann über Studentenzahlen lesen so viel man mag, aber eines bleibt in Saarbrücken seit Jahren konstant: die Studentenparty „Nikolausfete“ ist bereits vor Beginn der Veranstaltung ausverkauft. So auch in diesem Jahr und das trotz der Tatsache, dass man bereits von Bau 16 auf dem Campus (notgedrungen) in das größere E-Werk in Saarbrücken auswich und somit immerhin etwa 3.000 Gästen Platz bot.

Wie in den letzten beiden Jahren, waren die Studenten und Jungingenieure am 3.12. auch dieses Jahr wieder mit einem Cocktailstand vertreten und zeigten sprichwörtlich durch Ihren Einsatz und wortwörtlich durch die hoch aufgehängten, weithin sichtbaren VDI-Fahnen Flagge. Werbung für den Verein, das Zusammengehörigkeitsgefühl im Verein zu stärken und natürlich der Spaß sind die Hauptziele dieser Aktion.

Eine namhafte Organisation, bei der das auch so zutrifft, ist „Rotaract“. Rotaract ist eine Organisation, die in den 60er Jahren von Rotary International gegründet wurde, um die Entwicklung von Verantwortungsbewusstsein, internationalem Geist und ethischen Grundsätzen in der Jugend zu fördern. Rotaract besteht aus einzelnen Clubs, in denen sich junge Menschen im Alter von 18-30 Jahren engagieren.

Erstmals haben in diesem Jahr die Rotaract'ler aus Saarbrücken und die SuJ'ler des VDI Saar gemeinsam eine Veranstaltung durchgeführt und gemeinsam die 3.000 durstigen Kehlen auf der Fete mit Caipirinha, Vodka und dem legendären blauen „Wodka-Wabbel“ versorgt (wobei wir vielleicht die Anregung einer Kundin aufgreifen sollten, das Zeug künftig umzubenennen – eine geschmackliche Einschätzung, die sie übrigens nicht davon abgehalten hat, gleich mehrere zu essen). Zum Glück wollten nicht alle 3.000 Gäste bei uns Cocktails trinken, da einige aber auch mehrere Drinks nahmen, gab es doch bis in die frühen Stunden eine Menge Arbeit.

Einen kleinen Eindruck, was da los war, vermitteln der kleine Blick hinter die Kulissen und die Aufnahme von oben: rechts unten im Gewühle ist ein Teil unseres Standes. Dass Arbeit aber auch Spaß machen kann, zeigt die durchweg gute Stimmung am Stand.

Neben der Freude über einen gelungenen Abend bleibt auch die Erinnerung an eine hervorragende Zusammenarbeit der beiden Organisationen im Vorfeld und während der Veranstaltung. (RF)



Unser Stand inmitten des menschlichen Gedränges

Neuer AK FML – Gründungsveranstaltung

Die Gäste der Gründungsveranstaltung trafen zwischen 17.30 Uhr und 18.00 Uhr im Centre de Communication in Hambach (F) ein. Viele von Ihnen nutzten die Gelegenheit und begutachteten die ausgestellten Smart-Fahrzeuge. Umgehend entbrannte eine Diskussion über die Vor- und Nachteile dieser Produkte, wodurch eine Lockerung der naturgemäß anfänglich häufig vorhandenen Kommunikationshemmnisse eintrat. Die Atmosphäre war von Anfang an gelöst und locker.

Um 18.00 Uhr war es soweit. Die Gründungsveranstaltung des VDI Saar begann.

Der Obmann Erich Labes konnte im Centre de Communication in Hambach (F) 30 Gäste zu dieser Veranstaltung begrüßen. Die große Teilnehmerzahl kam unerwartet und war daher umso beeindruckender.

Nach der Begrüßung durch den Obmann und der Vorstellung der Tagesordnung bestieg die Gruppe den bereitstehenden Bus und fuhr in das Smart Werk in Hambach. Hier wurde sie von Frau Bianci begrüßt und durch die Montage des „Fortwo“ geführt. Die Führung dauerte annähernd eine Stunde während der Frau Bianci die Teilnehmer durch umfassendes Detailwissen in allen Themen rund um den Fortwo beeindruckte.

Die Werksleitung ließ sich anlässlich der Führung einen Gag einfallen und begrüßte die Gruppe über die Leuchtbandschreibung auf der normalerweise nur die Produktionsfortschritte

bekannt gegeben werden mit der Schrift „Willkommen VDI und Panopa“.

Nach der abschließenden Diskussion „Vor Ort“ im Kern der Fabrik bestieg man den Bus und fuhr zurück in das Centre de Communication.

Hier formulierte nun Erich Labes seine Gedanken zur Arbeit und zu den Zielen des Arbeitskreises.

Abschließend einigte man sich auf einen festen Monatstermin (Jeder 2. Mittwoch im Monat), an dem die Gruppe sich entweder im Gasthaus Stiefel (18.00 Uhr) oder zu einer Exkursion treffen will. Rechtzeitig vor diesen Terminen wird E. Labes die Interessierten über eMail über die Tagesordnung informieren und Gelegenheit zur Nennung eigener Tagesordnungspunkte geben.

Einige Minuten nach 20.00 Uhr trennte man sich, jedoch nicht ohne das Versprechen, am 11.1.2006 um 18.00 Uhr an der nächsten Sitzung teilzunehmen zu wollen, abzugeben.

Zusammenfassend ist zu sagen, dass die Veranstaltung überraschend gut besucht war, das Ambiente des Centre de Communication wirkte sich positiv auf die Grundstimmung aus und die Führung durch die Montage von Smart wurde von Allen sehr positiv beurteilt.

Nach einem derartigen Start mache ich mir keine Gedanken um die weitere Entwicklung des Arbeitskreises.

E. Labes

Qualität ist nicht alles. Aber alles ist nichts ohne Qualität.

Das Jahr 2005 neigt sich seinem Ende. Zeit für einen Rückblick.

Auch in diesem Jahr haben unsere vier Quartalstreffen mit tagesaktuellen Vortragsthemen zahlreiche Interessierte zusammengeführt. Die verschiedenen Besichtigungen bei saarländischen Firmen waren, wie schon seit Jahren, ein wahrer Magnet für unsere Mitglieder. Im Vergleich zum Vorjahr ist die durchschnittliche Anzahl der Teilnehmer je Veranstaltung von 24,6 auf 30,3 angestiegen. Die 12 % Zuwachs können sich sehen lassen. All denjenigen, die einen Beitrag zu dem positiven Gelingen unserer Aktivitäten geleistet haben, danken wir an dieser Stelle recht herzlich: Herrn Musseleck, der als Mitorganisator des DGQ Regionalkreis Saarland tätig war, den Referenten, den gastgebenden Firmen, den Mitarbeitern des ZIP und last but not least ihnen, den Teilnehmern.

In 2006 werden wir wieder unseren etablierten „Stammtisch“ fortsetzen. Die Termine, die bereits feststehen, entnehmen Sie bitte dem Kalenderblatt auf der letzten Seite dieser VDI-Info. Bei der Auswahl der Themen für die Vortragsveranstaltungen ist noch keine abschließende Festlegung erfolgt. Falls Sie tagesaktuelle QM/QS-Themen oder Problemstellungen kennen, von denen sie glauben, dass sie für unsere AKQM-Teilnehmer ebenfalls von Bedeutung sind, lassen sie mich dies bitte wissen. Eine formlose eMail an juergen.schneider@vdi.de genügt. Falls Sie aktiv in die Programmgestaltung 2006 eingreifen und selbst einen Vortrag halten möchten, freut uns dies besonders. So weit dies aus organisatorischen Gründen möglich ist, werden wir es gerne berücksichtigen.

Ich hoffe, dass das Jahr 2005 erfolgreich für Sie war. Für 2006 wünsche ich ihnen alles Gute, Kraft, Mut und das Quäntchen Glück, das zum Erfolg dazu gehört.

Ihr

Jürgen Schneider

(Düsseldorf, 8.12.2005) – Der VDI startet zusammen mit rund 30 Partnern aus Wirtschaft, Wissenschaft und Verbänden eine umfassende Initiative zur Stärkung und Förderung des Technikstandorts Deutschland. „Wir wollen zusammen mit unseren Partnern die Stärken des Standorts herausstellen, die bisher in der Öffentlichkeit deutlich unterschätzt werden“, sagte Dr. Ing. Willi Fuchs, Geschäftsführer des VDI. Damit entwickle sich der VDI noch stärker als bisher zum Sprachrohr der Technik in Deutschland.

Beruf der Zukunft: Ingenieur

Die Initiative „Sachen machen!“ startet am 2. Februar mit einer großangelegten Auftaktveranstaltung in Düsseldorf, zu der mehr als 200 hochrangige Vertreter aus Wirtschaft, Politik, Medien und Gesellschaft erwartet werden. Ziel der Initiative ist es, neben dem Standort auch den technischen Nachwuchs und die Innovationskraft in Deutschland zu fördern. „Wir werden beispielhafte Unternehmen, Menschen, Projekte und Produkte vorstellen“, kündigte Fuchs an. Ein besonderes Augenmerk werde der Förderung von Nachwuchs und von Frauen in technischen Berufen gelten. „Vielen jungen Menschen ist heute gar nicht klar, dass im Ingenieurberuf große Chancen liegen“, sagte Fuchs. „Ingenieure werden in Deutschland auf Jahre hinaus gefragt sein, und wer zusätzlich zur technischen Qualifikation auch noch Managementfähigkeiten hat, wird schnell Karriere machen können.“

Wandel des VDI gipfelt in „Sachen machen!“

Mit dem Start der Initiative setzt der VDI seinen nach dem Weltingenieurtag auf der EXPO 2000 eingeleiteten Wandel von einer rein berufsständischen Vereinigung zu einem Sprecher der Technik und der Ingenieure in Deutschland und Europa fort. „Mit seinen Kernkompetenzen in den Bereichen Wissen und Netzwerk ist der VDI seit jeher ein aktiver Treiber und Gestalter des Innovationsstandorts

Deutschland“, so Fuchs. Der VDI unterstützt nicht nur Studenten und angestellte Ingenieure, sondern berät auch Existenzgründer und Selbständige. „Wir erhalten rund 13.000 Fachanfragen pro Jahr – und geben eine Responsegarantie von 24 Stunden“, so Fuchs. Mit 1.700 Karriereberatungen pro Jahr und 400 Publikationen, 500 Seminaren und 140 Fachtagungen sowie 1.900 Regionalveranstaltungen mit 164.000 Besuchern sei der VDI einer der aktivsten Verbände Deutschlands. Im laufenden Jahr konnte der VDI seine Mitgliederzahl gegenüber Ende 2004 weiter um 1.000 auf rund 126.000 steigern.

Über den VDI

Der VDI Verein Deutscher Ingenieure (gegründet 1856) ist der wichtigste Sprecher der Technik und der Ingenieure in Deutschland und Europa. Mit mehr als 125.000 Mitgliedern ist der VDI Deutschlands größter technisch-wissenschaftlicher Verein und der größte Ingenieursverband Europas. Als politisch und wirtschaftlich unabhängiger Experte in Sachen Technik hat der VDI bereits in der Vergangenheit wegweisende Weichenstellungen vorgenommen: So rief er bereits Ende des 19. Jahrhunderts den TÜV ins Leben, gab den Anstoß zur Gründung des Deutschen Museums in München oder half bei der Gründung der DIN-Norm. Mit 15 Landesvertretungen, 45 Bezirksvereinen und 624 lokalen Arbeitskreisen, die jährlich 1.900 Regionalveranstaltungen mit rund 164.000 Besuchern veranstalten, ist der VDI flächendeckend in ganz Deutschland aktiv. Jährlich werden 13.000 Fachanfragen mit einer Responsegarantie innerhalb von 24 Stunden bearbeitet und mehr als 400 Publikationen herausgegeben. Mehr als 1.700 Mitglieder nehmen jedes Jahr die individuelle Karriere- und Studienberatung des VDI in Anspruch. In der jüngsten Verbands-Studie des Marktforschungsinstituts Forum belegte der VDI hinter ADAC, VDA, BDI und Greenpeace Platz 5 der erfolgreichsten Verbände Deutschlands. 501 Top-Entscheider aus deutschen Verbänden wählten den VDI zu einem der erfolg- und einflussreichsten Vereine in der Bundesrepublik.

Ihre Ansprechpartner in der VDI-Pressestelle:
Michael Schwartz, Sven Renkel
Tel.: +49 (0) 211 62 14-2 75 / 2 76
Fax: +49 (0) 211 62 14-1 56
E-Mail: presse@vdi.de

Begleitende Agentur:
Grolman.Result.
Dr. Jürgen Gaulke
Tel.: +49 (0) 177 67 93 060
E-Mail: j.gaulke@gaulke.de

Eine Mitgliedschaft beim VDI hat viele Vorteile.

Sie wissen das!

Weiß es Ihr Kollege auch?

Neuzugänge

Soufiane Aitballa • Saarbrücken
Oliver Bergem • Saarbrücken
Damian Berghof • Bexbach
Dirk Blum • Mandelbachtal
Jean-Claude Blumenau • Wadgassen
Björn Bubel • Wadgassen
Abdullah Caliskan • Saarbrücken
Dominic Doering • Merchweiler
Bernd Eichenseer • Saarbrücken
Eric Elitzer • Saarbrücken
Tim Felder • Saarbrücken
Frank Gromball • Nohfelden
Klaus-Thomas Hildesheim • Sarreguemines
Daniel Junker • Wadern
Achim Kelkel • Beckingen
Rami Khalife • Saarbrücken
Daniel Kleemann • Saarbrücken
Dominik Krebs • Schmelz
Tobias Krischel • Saarbrücken
Markus Kühnemann • St. Wendel
Hans Jörg Lafontaine • Sarreguemines
Marco Mackensy • Tholey
David Maurer • Saarbrücken
Michael Mohr • Kleinblittersdorf
Kerstin Müller • Heusweiler
Sebastian Nägele • Saarbrücken
Dominik Oberleuck • Saarbrücken
Thomas Rein • Eppelborn
René Replinger • Weiskirchen
Jens Resch • Friedrichsthal
Andreas Schäfer • Namborn
Johannes Schmitz • Ottweiler
Michael Schwenk • Eppelborn
Dierk Seibert • Marpingen
Jalal Serkouh • Saarbrücken
Sargon Shamsdin • Saarlouis
Alexander Staudt • Beckingen
Stefan Georg Uder • Ensdorf
Markus Veit • Nonnweiler
Patrick Wahlen • Weiskirchen
Andreas Wirmel • Lebach

Impressum

VDI Info Verein Deutscher Ingenieure
Bezirksverein Saar e.V.

Herausgeber: VDI Bezirksverein Saar e.V.
Prof. Dr. Michael Krämer

Redaktion: Erich Max Dipl.-Wirt.-Ing.
Roland Ible Dipl.-Ing. (FH)
Robert Frauendorfer Dipl.-Ing.

Herstellung: konkret satz · werbung · webdesign
Überherrn, Tel. 0 68 36 / 68 48 43
www.konkret-satz.de

Anzeigen: Geschäftsstelle des VDI Bezirks-
verein Saar e.V.
Tel. 0 68 37 / 9 17 20

Es gilt die Anzeigenpreislise
vom 01.08.2003

Die veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt.
Für gewerblich hergestellte oder benutzte Kopien ist eine Gebühr
an die VG Wort zu zahlen.

Geburtstage

- | | | | | | |
|-----------|--|--------|-----------|---|--------|
| 94 | Obering. Willy W. Behrens,
Ensdorf | 02.01. | 70 | Dipl.-Ing. Artur Seimetz,
Saarbrücken | 09.02. |
| 85 | Ing. Josef Hensirch,
St. Ingbert | 14.01. | | Dipl.-Ing. Lothar Lauer,
Saarbrücken | 09.02. |
| 83 | Ing. Rolf Loose,
Saarbrücken | 26.01. | 65 | Dipl.-Ing. H. Rudolf Hort,
Saarbrücken | 04.01. |
| 82 | Ing. (grad.) Walter Teindel,
Avon (F) | 22.02. | | Dipl.-Ing. Horst Geiss,
Sulzbach | 26.01. |
| 75 | Dipl.-Ing. Fredi Gauer,
Bous | 26.02. | | Ing. (grad.) Dieter Becker,
Ensdorf | 18.02. |
| | | | 60 | Werner H. Lehmann,
Homburg | 19.02. |

Veranstaltungen

Arbeitskreis TGA

Vortragsveranstaltung

Termin: 2. März 2006
Zeit: 18.00 Uhr
Ort: IT Park SAAR Land (vorm. SITZ)
Saarbrücken-Burbach,
Altenkesseler Straße 17,
Gebäude D2 ZIP, Raum 001
Thema: Lichtmanagement der Zukunft;
Digitale Steuersysteme für
künstliche Beleuchtung
Referenten: N.N.

Bussysteme in der Gebäudetechnik sind mehr oder weniger weit verbreitet und sollten zwischenzeitlich zum Ausstattungsstandard gehören. Auf Grund ihrer Flexibilität bieten sie wirtschaftliche Vorteile und erhöhen den Bedienkomfort.

Wissenschaft und Industrie gehen jedoch schon einen Schritt weiter: Neue Begriffe wie Tageslichtsteuerung, farbiges Licht, sympathisches Licht, individuelle Beleuchtung am Arbeitsplatz bis hin zu intelligenten Leuchten werden von der Industrie eingeführt und sollen künftig, nach Ansicht von Psychologen und Arbeitswissenschaftlern, für steigende Produktivitätskennzahlen in den Betrieben und Verwaltungen sorgen.

Im Vortrag werden derzeit aktuelle Lichtsteuersysteme / Managementlösungen dargestellt und an Beispielen belegt. Der Ausblick in die Zukunft der Beleuchtungstechnik mit intelligenten Leuchten, die sich an die jeweilige Umgebungssituation anpassen, soll Planern und Bauherren weitergehende Möglichkeiten aufzeigen.

Messebesuch „Light & Building“

Termin: 26. April 2006
Zeit: ganztätig
Ort: Messegelände Frankfurt a.M.
Abfahrt ab Saarbrücken Hbf.
Thema: Internationale Fachmesse für
Architektur und Technik „Light &
Building“, 23. - 27.04.2006
Betreuung: VDI
Anmeldung: bei der Geschäftsstelle oder
beim Obmann AK-TGA, R.
Wassmuth

Gemeinsame An- und Abreise - Messetag
zur individuellen Gestaltung

Der Arbeitskreis Technische
Gebäudeausrüstung wird für alle Interessierten
die Koordination der An- und Abreise mit dem
Zug ab Saarbrücken übernehmen.
Voraussichtlich werden Eintritt und Bahnfahrt
für die Teilnehmer kostenfrei sein.

Für die Organisation ist eine frühzeitige
Kenntnis der Teilnehmerzahl wichtig, daher ist
als Anmeldeschluss der 31.01.2006 vorgese-
hen.

Bitte rechtzeitig und verbindlich mit Namen
und Anschrift anmelden. Auch Gäste können
gemeldet werden (Anträge auf Mitgliedschaft
im VDI können auch im Zug oder nachträglich
ausgefüllt werden).

VDI im Internet:
www.vdi-saar.de

Datum	Zeit	Ort	Thema	Referent	Veranstalter
Di 10.01.06	20.00 h	Stiefelbräu Saarbrücken	Stammtisch		AK SuJ
Di 14.02.06	20.00 h	Stiefelbräu Saarbrücken	Stammtisch		AK SuJ
Do 02.03.06	18.00 h	ZIP Burbach	Lichtmanagement der Zukunft	N.IN.	AK TGA
Fr 17.03.06	18.00 h	ZIP Burbach	Jahresmitgliederversammlung		VDI BV Saar
Mi 26.04.06	ganztg.	Messe Frankfurt a.M.	Light & Building		AK TGA

Adressen

Vorsitzender des BV-SAAR

Prof. Dr. Ing. Michael Krämer
Tannenweg 7, 66333 Völklingen
E-Mail: kraemer@htw-saarland.de

Bezirksgruppen

IGB Bezirksgruppe Ost-Saar

N.N.
(siehe Seite 2)

MZG Bezirksgruppe Untere Saar

Dipl.-Ing. Wolfgang Rossbach
66687 Wadern, Am Scheifberg 13
Tel. 0 68 74 / 79 75,
Fax 0 68 74 / 79 76
E-Mail: wrossbach@t-online.de

WND Bezirksgruppe Nord-Saar

Dipl.-Ing. Karl J. Schuhmann
Trierer Straße 31, 66640 Namborn
Tel. 0 68 51 / 44 93
oder 01 78 / 3 30 16 49
E-Mail: schuhmann.karljosef@vdi.de

Arbeitskreise

ADB Produktionstechnik

Dr.-Ing. Nikolaus Fischer
Heidenkopferdell 26, 66123 Saarbrücken
Tel. 0681 / 9 35 75 65 oder 0179 / 5 13 19 00
E-Mail: fischer.niko@vdi.de

VDI-Info Redaktion:

Telefon 0 68 31/122 120 · Fax 0 68 31/122 123
E-Mail: maximumm@t-online.de

AGU Abfallwirtschaft, Gewässer und Umweltschutz

Dipl.-Wirt.-Ing. (FH) Markus Becker
Hauptstraße 97
54455 Serrig
Tel. 0 65 81/92 08 99
oder 0681/93 45-211,
Fax 9345-380, E-Mail: becker.mark@vdi.de

FML Fördertechnik, Materialfluss u. Logistik

Dipl.-Wirtsch. Ing. Erich Labes
Saargemünder Str. 111a, 66129 Saarbrücken
Tel. 0 68 05/92 99 69, Fax 0 68 05/92 99 70
E-Mail: elabes2@aol.com

SuJ Studenten und Jungingenieure

Dipl.-Ing. (FH) Daniel Pontasch
Beim Weisenstein 10
66125 Saarbrücken
Tel. 0 68 97 / 77 85 29
E-Mail: d.pontasch@gmx.de
www.vdi.de/suj-saar

TGA Techn. Gebäudeausrüstung

Dipl.-Ing. Roger Wassmuth
Jahnstraße 20, 66773 Schwalbach
Tel. 0 68 34/56 84 08
Fax 0 68 34/56 84 96
E-Mail: rwi@wassmuth-ingenieure.de

QM Qualitätsmanagement

Dipl.-Ing. Jürgen Schneider
Am Weiherberg 8
D-66564 Ottweiler/Lautenbach
Tel.: 0 68 58 / 64 19
Mobil: 0151 / 14 04 79 21
E-Mail: juergen.schneider@vdi.de

W Werkstofftechnik

Dipl.-Ing. Robert Frauendorfer
privat: Saargemünder Straße 133
66119 Saarbrücken
Tel./Fax 0681 / 8 59 02 83
E-Mail: frauendorfer@gmx.de
dienstlich: Saarstahl AG
FZQP 551-1 Werkstoffentwicklung
66330 Völklingen
E-Mail: robert.frauendorfer@saarstahl.com

EKV Entwicklung, Konstruktion, Vertrieb

Konstr.-Ing. Dieter Piro
Wiesenstraße 89, 66386 St. Ingbert
Tel. 0 68 94 / 99 71 21
Fax 0 68 94 / 99 71 25
E-Mail: piro.dieter@t-online.de
www.ingenieurbüro-piro.de

VDI BV Saar Geschäftsstelle

Kerlinger Weg 1a
66798 Wallerfangen
Telefon 0 68 37/9 17 20 · Telefax 9 17 21
E-Mail: bv-saar@vdi.de
www.vdi-saar.de

Bankverbindung: Postbank Saarbrücken
BLZ 590 100 66 · Konto 733 466 5

**Redaktionsschluss für die Ausgabe:
Mrz./Apr. 2006 ist der 27.01.06**